

edgar gutbus

1940 in mannheim geboren
1961-63 studium der bildhauerei, feie akademie mannheim
1963-69 studium der bildhauerei an der hfbk berlin
1968 meisterschüler der hfbk berlin
1971 mitglied des deutschen bildnerbundes
1972 villa romana-preis florenz
1973 arbeitsstipendium des kulturkreises im bundesverband für deutschen industrie e.v.
1975-76 stipendium ois international des arts, paris
1978 stipendium aklogewer gesellschaft, aost
1981 stipendium der handhollow foundation und des deutschen akademischen auslauschdienstes (aufenthalt in east chatham n.y., usa)
1982 arbeitsstipendium des kunstfonds e.v., bornn, für arbeitsaufenthalt in kupferdruckwerkstatt
1986 werkstipendium des kunstfonds e.v., bornn
1986 1. preis der 3. triennale für kleinsplastik, feilbach
1990-92 gastprofessor für bildhauerei an der hfbk braunschweig
1994-95 gastprofessor für bildhauerei an der hfg oberbach

lebte viele jahre in kirchberg-mistlau in altem mühle und in köln
jetzt ausschlieflich in köln

einzelstellungen (wahl)

1958 galerie mikro, berlin
1971 galerie müller, stuttgart
1972 forum kunst, nottwald
galerie st. johann
1973 museum folkwang, essen
galerie müller-roth, stuttgart
1975 kunstverein, urna
1981 städt. galerie, villigen-schwenningen
1982 galerie müller-roth, stuttgart
institut für moderne kunst, schmidt-bank galerie, nürnberg
1985 galerie müller-roth, stuttgart
galerie Rupert walter, münchen
1986 artforum, köln
galerie der städt feilbach raum für malerei köln
1987 mollerei werkstatt, köln
galerie locher, frankfurt
1988 kunstraum fuhrwerkswaage, köln
1989 galerie defet, nürnberg
folkwang-museum, essen
1990 galerie st. johan, esserbrücken
galerie Rupert walter, münchen
schweg-holsteiner kunstverein und kunsthalle zu keil
galerie müller-roth, stuttgart
galerie di. lisa lehn, badenweiler
museum moderner kunst, ottendorf
1991 hällisch-fränkisches museum, schwäbisch-hall
1992 galerie defet, nürnberg
duthammer-galerie, frankfurt
1993 galerie boer, hannover
1995 galerie jbb, grosse bleiche, mainz
1997 galerie wasck, kaiserslautern
1998 galerie monika hoffmann, padernorn
1999 galerie Ulrich müller, köln
2002 galerie gudrun spielvogel, münchen
stadtmuseum im spital, cretzhelm
2003 galerie Ulrich müller, köln
galerie wasck, kaiserslautern
gesellschaft für kunst und gestaltung, bornn
2005 FK, industrie und handelskammer, würtzburg
galerie in der volksbank, kaiserslautern
2007 galerie Ulrich müller, köln
2008 kunstverein schwäbisch hall
2009 galerie hoffmann, friedberg; mit tomas riehe

hoffmann nr. 2/2009

edition & galerie hoffmann
dokumentation konstruktiver kunst
www.galeriehoffmann.de

galerie und edition hoffmann
görlbeheimer mühle 1
61169 friedberg/hessen

ausstellungshalle ossenheim

fordalderstrasse 101b

61169 friedberg/hessen

telefon +49 (0)6031 22443

mobil +49 (0)172 6602811

telefax +49 (0)6031 62965

edition-hoffmann@t-online.de

göHoffM: mo 11-15 uhr - di, mi, do, so 11-20 uhr

vier titteln um telefonische vereinbarung

1/2009 galerie hoffmann ausstellungshalle friedberg-ossenheim

richard paul johse bilder, mappen, grafiken, bücher

14./15.3.2009 - 16.3.2009

art cologne 21.-26.4.2009 galerie hoffmann

2/2009 galerie hoffmann friedberg görlbeheimer mühle

edgar gutbus - tomas riehe fotografie, installation und relief

27./28.6.2009 - 16.11.2009

3/2009 galerie hoffmann ausstellungshalle friedberg-ossenheim

richard anuszkievicz malerei, objekte, papierarbeiten

4/2009 galerie hoffmann friedberg görlbeheimer mühle

einladung an wava frankie und silvia velle

galerie hoffmann

galerie hoffmann

galerie hoffmann

galerie hoffmann

galerie hoffmann

galerie hoffmann

galerie hoffmann

galerie hoffmann

galerie hoffmann

galerie hoffmann

galerie hoffmann

galerie hoffmann

galerie hoffmann

galerie hoffmann

galerie hoffmann

galerie hoffmann

galerie hoffmann

galerie hoffmann

galerie hoffmann

galerie hoffmann

galerie hoffmann

galerie hoffmann

galerie hoffmann

galerie hoffmann

galerie hoffmann

galerie hoffmann

galerie hoffmann

galerie hoffmann

galerie hoffmann

galerie hoffmann

edgar gutbus

installation und relief

27./28. juni 2009
bis 16. november 2009

galerie hoffmann
görlbeheimer mühle
friedberg/hessen

eröffnung
am samstag, dem 27. 6.
am sonntag, dem 28. 6.
jeweils 14 - 19 uhr

edgar gutbus
ist anwesend

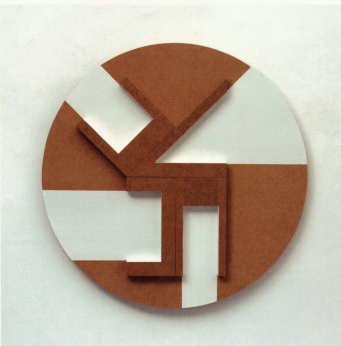
stelenwand, von links:

relief drei gleichgrö ße zu 4/2006
mit acrylfarbe weiß, gelb

relief drei gleichgrö ße zu 6/2006
mit acrylfarbe weiß, gelb, rot, blau



relief vier gleichgrö ße zu 5/2007
mit acrylfarbe weiß, transparent



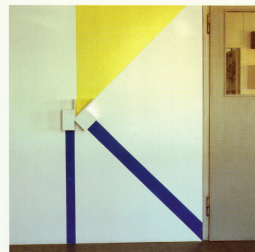
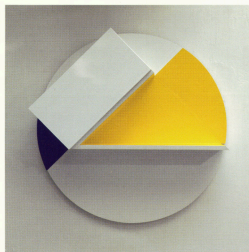
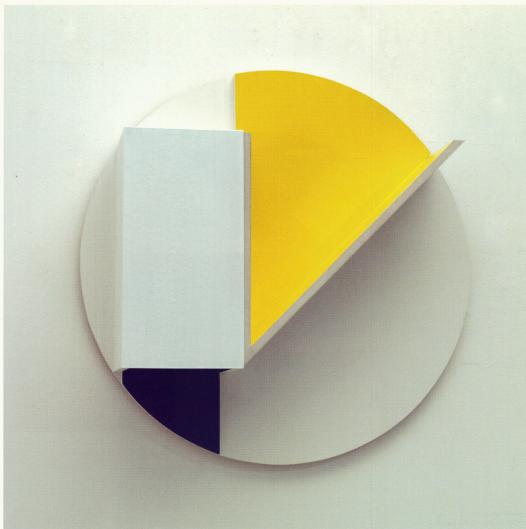
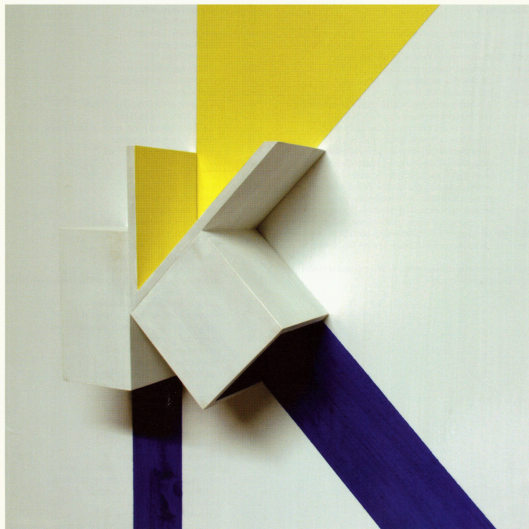
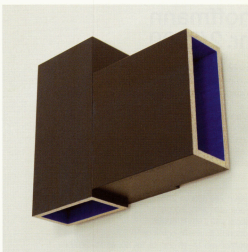
Immanenz der Wandung – Edgar Gutbub

Wer ihn einmal in seiner Frühzeit im alten Gemäuer der Mühle von Mettau in der Nähe von Craleheim begegnete, ohne seiner und seiner Arbeiten weiter gedenken zu müssen, hat die Begegnung sich dennoch fest eingeschrieben in das geistige Notizbuch. Es waren die „Verdichtungen“, denen in dem Gemäuer zu begegnen waren. Fast unauffällig – das war Absicht – hatte Gutbub sie eingebaut in die Gegebenheiten leerstehender Räume. Ich bin sicher, dass er, ohne dass es einem bewusst werden konnte, zu den ersten Installationskünstlern und „Innenarchitekten“ zählte, die seither und heute wieder besonders zu den Dominanten der gegenwärtigen Szene gehören.

Keine Frage, dass die Verdichtungen sich deshalb in der Erinnerung halten konnten, weil sie für ihre Umgebung entwickelt wurden und doch in sich Kunst waren. Sie glichen sich an und erweckten gleichzeitig Aufmerksamkeit. Sowohl die Erinnerung noch weiß, waren keine Farben im Spiel. Es war die unauffällige, aber räumlichen Gegebenheit entnommene Form, die sich eben „verdichtete“, auf dieser Begriff „darin bleibend – immanent“ war treffend und musste einem Sprachentwickler in der Erinnerung helfen.

Nach einigen Jahren Gutbub wieder zu begegnen, erfrischte mich wesentlich das Erinnerungsbild. Auffällig ist das Gebilde, erfrischte in der Form Verdichtete in seinem Verhältnis zum demonstrativ Hinweisenden in Form und Farbe. Die Künstler ist ein – bleiben wir beim ersten Eindruck – verdichteter und gleichzeitig ein wellenförmiger. Seine erneuerten Verdichtungen folgen in ungefähr dem Formkann des Konstruktiv-Konkreten, Versachtelten, Selbstreferenzellen und sind eindeutig ästhetische Objekte. Das Wellenförmige liegt in der Betonung durch Farben. Die Farben leiten, führen zu den „neutralistischen Punkten“, d. h. zu den versachtelten Körpern. Die leitenden Farben in Streifen und Dreiecken wecken raum-zufälliges Ergone, sind kommunikativ. Die Knotenpunkte sind Gehäuse, die wohl eher dem Verständnis metaphysischen Seins zugeachtet sind, d. h. die Begegnung lässt sich erfahren als eine Art Verknüpfung zweier Qualitäten. Insbesondere wird aber der in der Begegnung mit konstruktiv-konkreter Bestimmung Gebilde freudige Bestätigung finden durch die Reinheit der Auffassung, die sich Gutbub bewahrt hat. Selbst im Relief kreierender Objekte, die neben Wandobjekten die Licht-Schatten-Plastizität problematisieren, ist Gutbub, die Verdichter, zuhause und lässt sich nicht zu weit hinauslocken. Schließlich ist Wiedereerkennung in der konstruktiv-konkreten Kunst ein hoher Wert, ein Versprechen der Kontinuität.

Eugen Gomringer



von links nach rechts, oben nach unten:

objekt 2008
mfr, acrylfarbe braun, blau

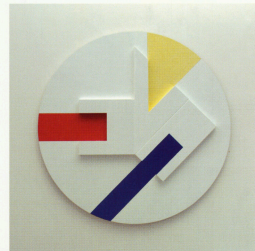
wandinstallation 2/2007 (geteilt)
mfr, acrylfarbe weiß, gelb
wandfarbe gelb, blau

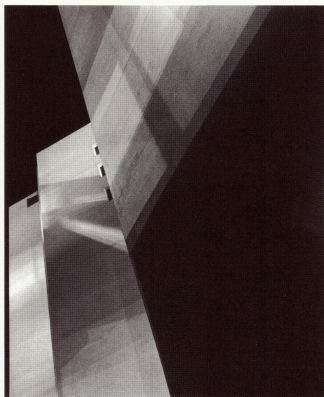
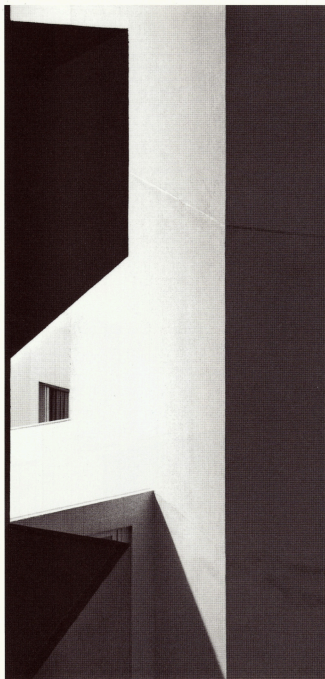
relief zwei gleichgröÙ zu 2/2007
mfr, acrylfarbe weiß, gelb, blau

andere sicht auf:
relief zwei gleichgröÙ zu 2/2007 (andere anordnung)
mfr, acrylfarbe weiß, gelb, blau

wandinstallation 2/2007
mfr, acrylfarbe weiß, gelb
wandfarbe gelb, blau

relief drei gleichgröÙ zu 2/2007
mfr, acrylfarbe weiß, gelb, rot, blau





hoffmann nr. 2/2009

edition & galerie hoffmann
dokumentation konstruktiver kunst
www.galeriehoffmann.de

galerie und edition hoffmann
göbelheimer mühle 1
61169 friedberg/hessen
ausstellungshalle ossenheim
florstädterstrasse 10b
61169 friedberg/hessen

telefon +49 (0)6031 2443
mobil +49 (0)172 6602611
telefax +49 (0)6031 62965
edition-hoffmann@t-online.de
geöffnet: mo 11–15 uhr - di, mi, do, so 11–20 uhr
wir bitten um telefonische vereinbarung

1/2009 galerie hoffmann ausstellungshalle friedberg-ossenheim
richard paul lohse bilder, mappen, grafiken, bücher
14./15.3.2009 – 1.6.2009

art cologne 21.–26.4.2009 galerie hoffmann
2/2009 galerie hoffmann friedberg göbelheimer mühle
edgar gutbub · tomas riehle fotografie, installation und relief
27./28.6.2009 – 16.11.2009

3/2009 galerie hoffmann ausstellungshalle friedberg-ossenheim
richard anuschke-wicz malerei, objekte, papierarbeiten
4/2009 galerie hoffmann friedberg göbelheimer mühle
einladung an ivana franko und sylvia wille

tomas riehle

architekturfotografie

27./28. juni 2009
bis 16. november 2009

galerie hoffmann
göbelheimer mühle
friedberg/hessen

eröffnung
am samstag, dem 27. 6.
am sonntag, dem 28. 6.
jeweils 14 – 19 uhr

tomas riehle
ist anwesend

gestaltung: karl-achim czipper, hamburg
druck: nejedy gmbh, friedrichsdorf

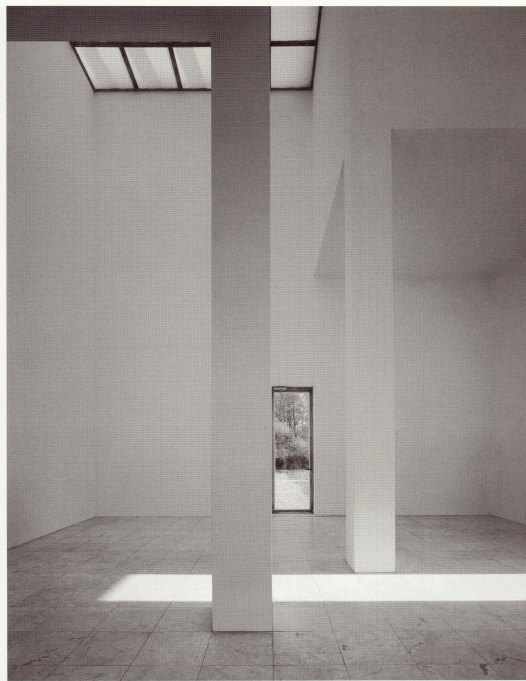
Rue des Hautes Formes 1/6
Paris 1981
Silbergelatin-Print (Baryt)
11,9 x 21,1 / 18 x 24 cm

Rue des Hautes Formes 2/28
Paris 1981
Silbergelatin-Print (Baryt)
14,3 x 17,4 / 18 x 24 cm

Heerich auf Hornbroich
Turm 1987 / 2009
Pigment-Druck
49 x 48,2 / 65 x 65 cm

Heerich auf Hornbroich
Schnecke 1989 / 2009
Pigment-Druck
49 x 48,2 / 65 x 65 cm

Heerich auf Hornbroich
Turm 1988 / 2009
Pigment-Druck
59 x 45,8 / 65 x 65 cm



Tomas Riehle

- 1949 geboren in Trierberg / Schwarzwald.
1971–75 Design-Studium an der Folkwangschule für Gestaltung in Essen
1975–80 Studium an der Staatl. Kunstakademie Düsseldorf, Meisterschüler bei Erwin Heerich
1980–81 Paris-Stipendium der Kunstakademie Düsseldorf
1981–83 Zürich-Stipendium (DAAD)
1989 Gastvorlesung an der Bezalel Academy of Arts & Design, Jerusalem
1995 Gründung von CONTUR / arturimages (Agentur für Architekturbilder)
1998 Berufung in den Deutschen Werkbund, DWS
2002 Professur für Fotografie, FH Niederrhein, Krefeld
2004 Gründung von MAPHO, Museum für Architektur-photographie

Mitglied im BFF, DGPh und DFA.

Lebt als Architekturfotograf in Bergisch-Gladbach

Heerich auf Hombröckh
Kasser 1994 / 2009
Pignart-Druck
59 x 59 / 65 x 65 cm

Judd 3
Böttner 2008
Pignart-Druck
30 x 30 cm

Judd 1
Böttner 2008
Pignart-Druck
30 x 30 cm

Einzelausstellungen (Auswahl)

- 1977 Galerie Schmela, Düsseldorf: «Lichträume ...»
1978 Galerie ZPAF, Wiesbaden
1987 Galerie Schmela, Düsseldorf: «Mit Licht geschrieben»
1989 Bezalel Academy of Arts & Design, Jerusalem
1990 Stadtmuseum Düsseldorf: «Heerich auf Hombröckh»
1991 Galerie Durhammer, Frankfurt; mit Erwin Heerich
1999 Wilhelm Lehmbruck Museum, Duisburg
Galerie Hete M., Hünemann, Düsseldorf
The Matthew Architecture Gallery, Edinburgh; mit Erwin Heerich
2004 Kunstverein Krefeld
2009 Galerie Hoffmann, Friedberg; mit Edgar Gutbub

Gruppenausstellungen (Auswahl)

- 1980 Goethe-Institut, Paris: «Artistes Allemands à Paris»
1995 Rheinisches Landesmuseum Bonn: «Der Rhein / Le Rhin / De Waal»
1996 Biennale Venedig, Palazzo Vendramin: «Hombröckh Architecture»
2006 Art Cologne: MAPHO – Museum für Architektur-photographie
2007 Kohlenwäsche Zollverein, Essen: «Zwischenzustand»
2008 Photokina Köln, visual gallery: MAPHO – Museum für Architekturphotographie

Werke in öffentlichen und privaten Sammlungen

Sammlung der Kunstakademie Düsseldorf; Preuss. Fotomuseum, Malma; Museum Kunstatpalast, Düsseldorf; Rheinisches Landesmuseum Bonn; Stiftung Hans Arp und Sophie Taeuber-Arp, Bahnhof Rolandseck; Deutsche Bank, Frankfurt/Main; DG Bank, Frankfurt/Main; Wilhelm Lehmbruck Museum, Duisburg; Kunsthaus Bregenz; Museum für Kunst und Gewerbe, Hamburg; KB, Deutsche Industriebank, Düsseldorf; Fotografische Sammlung DFA, Leinfelden Echterdingen; Fotografische Sammlung BFF, Stuttgart; DaimlerChrysler Collection

Arbeiten im öffentlichen Raum

U-Bahn-Bahnhof Duisburg-Maldenich: «Der Rhein von Strasbourg bis Ewijk»

